Weihnachtshoffnung

Lautenchor Würgendorf — Leitung: Otto Fries

1. Dein König ist nah
2. Advent
3. In stiller Mitternacht erscholl
4. Die Hirten waren auf dem Feld
5. Du kleines Städtchen Bethlehem
6. Weihnachtshoffnung
7. Weihnacht, du Fest selger Freude
8. Hirten, sie wachten nachts bei der Herde
9. Freude, große Freude
10. Lobgesang laut erschallet
11. Wunder der Weihnacht
12. Weihnachtsjubel
13. Heute am Weihnachtsfest
14. Süßer die Glocken nie klingen

Solistin: Anneliese Döhling

Tontechnik und 1:1 MC-Herstellung: Wolf Records 56479 Liebenscheid/Ww.

Bestell-Nr. CD-WW 00993
MC-WW 00993

CD-WW 00993 **Weihnachtshoffnung** · Lautenchor Würgendorf

CD-WW 00993 **Weihnachtshoffnung** · Lautenchor Würgendorf



Weihnachts-hoffnung

ADVENTS- UND WEIHNACHTSLIEDER

Lautenchor Würgendorf

1

Dein König ist nah! Volk Gottes merk auf!
Schon zeigen sich flammende Zeichen,
Ereignisse nehmen rasch ihren Lauf
und Glaube und Liebe entweichen.
Es tönet von Krieg und Kriegesgeschrei,
Volk Gottes, geh nicht an den Zeichen vorbei!

Dein König ist nah! Volk Gottes, ach hör!
Laß alles Unnötige stehen,
bleib fest und getreu in heiliger Lehr,
sonst kannst du den Heiland nicht sehen.
O schmück deine Lampe, hör das Geschrei,
Volk Gottes, geh nicht an den Zeichen vorbei!

Dein König ist nah! Sag, bist du bereit
ihm freudig entgegenzugehen?
Die Freude der Welt, die Lust dieser Zeit
wird einst im Gericht untergehen.
Ach knüpfe das Band der Liebe aufs neu,
Volk Gottes, geh nicht an den Zeichen vorbei!

Dein König ist nah! O wie wird es sein,
Volk Gottes, wenn er dir erscheinet,
wenn du mit ihm gehst zur Herrlichkeit ein
und ewig bist mit ihm vereinet?
Vergessen ist dann das Leid dieser Zeit,
Volk Gottes, sei für deinen König bereit!

2

Advent
Hört die Stimme des Mannes, den Gott uns gesandt als das Heil und die Hoffnung der Völker.
Er bereitet den Weg dem, der auserwählt ist, um uns Leben vom Vater zu bringen.
Refrain: Hosianna! Hosianna! Die Welt singt und jubelt und Hoffnung bricht auf im Gesang. Singt zum Lob seiner Größe, singt alle im Chor: Es ist der Herr der Welt, der Herr der Welt!

Denn er kommt als das Licht, das das Dunkel besiegt. Und den Haß überwindet durch die Liebe. Und die Seinen erkannten ihn nicht als das Licht, doch er rechnete ihnen nicht die Schuld an.
Refrain: . . .

Er heißt Jesus, „Gott hilft uns". Er hilft aller Welt. Er heißt Jesus. Er ist der Erlöser. Nehmt ihn an und geht mit ihm, denn er ist der Weg und führt euch an das Ziel eures Hoffens.
Refrain: . . .

Er kommt wieder in Kraft. Er vollendet die Welt zu der Stunde, die Gott ihr bestimmt hat, und wir warten im Glauben, bis er sich uns zeigt als das Heil und die Hoffnung der Völker.
Refrain: . . .

3

In stiller Mitternacht erscholl der Engelscharen Sang, der aus der Höhe wundervoll auf Judas Fluren drang.
Refrain: Gott in der Höh' allein sei Ehr' und auf der Erde Fried'. So brachte einst der Engel Heer der Welt ihr Jubellied.

Und siehe, was der Herr verspricht, trifft alles endlich ein, und mit der Zeiten Fülle bricht der große Tag herein.
Refrain: . . .

Nun öffne dich, du Menschenherz, lob' innigst Gottes Lieb, weil er der Welt das Heil gebracht und seine Hand dir gibt.
Refrain: . . .

Und wir heut' in dem Zeitenlauf, steh'n vor dem Heiland mein, und uns're Herzen springen auf, voll Ehrfurcht soll es sein.
Refrain: . . .

4

Die Hirten waren auf dem Feld und wachten in der Nacht; als plötzlich Gottes Engel kam in Herrlichkeit und Pracht, in Herrlichkeit und Pracht.

„Erschrecket nicht", so rief er laut, und alles war erhellt, „ich bringe Botschaft großer Freud für euch und alle Welt, für euch und alle Welt.

Denn heute ist in Davids Stadt geboren Jesus Christ, der Gottes eingebor'ner Sohn und euer Retter ist, und euer Retter ist."

Anbetung sei Gott in der Höh', den Menschen Fried' und Heil, denn Gutes und Barmherzigkeit wird uns in ihm zuteil, wird uns in ihm zuteil.

5

Du kleines Städtchen Bethlehem, wie still liegst du vor mir; du schläfst, und nur der Sterne Heer zieht hin leis über dir. Doch in dein Dunkel strahlet das Licht der Ewigkeit, und es erfüllt sich heut' in dir die Sehnsucht aller Zeit.

Denn heut' ist Jesus Christ gebor'n, o Liebe wunderbar! Und schlafen all die Menschen auch, es wacht der Engel Schar. Die Morgensterne droben besingen ihn im Lied; ja Ehr sei dem allmächtgen Gott, den Menschen Freud' und Fried'.

In aller Stille gab der Herr sein herrlich großes Heil; ganz stille wird er heute noch im Herzen uns zuteil. Kein Ohr vernimmt sein Kommen, doch wer in Not und Sünd, den Heiland angenommem hat, der ist ein Gotteskind.

Du heil'ger Sohn von Bethlehem, o kehre bei uns ein; mögst du, der uns're Sünd' bedeckt, in uns geboren sein. Wir sehnen uns, o Jesus, nach dir, du Gnadenquell; nicht nur für heut', für alle Zeit kehr' ein, Immanuel.

6

Weihnachtshoffnung
Es liegt in Nacht und Grauen wohl eine arme Welt, sie kann kein Licht erschauen, und Freud und Hoffnung fehlt. Doch sieh, mit einem Male wird rings erhellt die Nacht, es ist mit goldenem Strahle ein Hoffnungsstern erwacht. Es ist mit goldenem Strahle ein Hoffnungsstern erwacht.
Refrain: Jesus ist geboren, Engel verkünden's laut, keiner geht verloren, der ihm ganz vertraut. Laßt zum Stall uns eilen, und das Kindlein seh'n wenn wir dort verweilen, wird uns Heil ersteh'n.

Noch liegen tiefe Schatten auf manchem müden Herz, manch Seele wird ermatten in Trübsal, Not und Schmerz. Auch euch gehört sein Leben, in ihm winkt euch ein Licht, das niemand sonst kann geben, das jedes Dunkel bricht. Das niemand sonst kann geben, das jedes Dunkel bricht.
Refrain: . . .

O Kindlein dort im Stalle, froh beten wir dich an, demütig sind wir alle dir herzlich zugetan. Du kamst auf diese Erde im schlichten Menschenkleid, daß uns geholfen werde in Zeit und Ewigkeit. Daß uns geholfen werde in Zeit und Ewigkeit.
Refrain: . . .

7

Weihnacht, du Fest selg'er Freude, hast uns den Heiland geschenkt, der aus dem Elend und Leide heimwärts den Pilgerlauf lenkt.
Refrain: Engelchöre singen: Ehr' sei Gott in der Höh'. Drum laßt uns Dank ihm bringen, aufwärts zum Himmel nur seh.

Kommt laßt vor Jesus uns beugen, seht was der Vater uns gibt. Wir wollen fröhlich bezeugen, daß unser Heiland uns liebt.
Refrain: . . .

Und mit dem Heiland im Leben ist es so herrlich und schön. Besseres hat's nie gegeben, als mit dem Heiland zu geh'n.
Refrain: . . .

8

Hirten sie wachten nachts bei der Herde, ahnten sie schon vom Heiland der Welt? Lobgesang füllte plötzlich die Erde und alles ward erhellt.
Refrain: Denn euch ist heute der Heiland gebor'n, welcher ist Christus in Davids Stadt.
Ihn hat sich Gott zum Erlöser erkor'n, weil er die Welt so geliebet hat.

Will mit den Hirten anbetend stehen, dankbar für das, was Gott uns geschenkt. Hat uns're Missetat übersehen, nicht uns'rer Sünd' gedenkt.
Refrain: . . .

Könnt' ich begreifen je diese Liebe, die sich auch heute noch offenbart. Könnt' ich verstehen aus welchem Triebe Gott für uns Sünder ward?
Refrain: . . .

Hör' diese Botschaft ist dir gegeben, das wird für dich dann Weihnachten sein. Den Heiland lieben, für ihn nur leben, dann ist der Himmel dein!
Refrain: . . .

9

Freude, große Freude leuchtet aus der Nacht, Jesus hat die Freude in die Welt gebracht. Er sah unsre Traurigkeit, unsre Sünde, unser Leid, da hat Freude er gebracht, Freude leuchtet aus der Nacht.

Friede, tiefer Friede leuchtet aus der Nacht, Jesus hat den Frieden in die Welt gebracht. Zorn und Streit muß nicht mehr sein, Jesus macht uns frei und rein. Er hat Frieden uns gebracht, Friede leuchtet aus der Nacht.

Liebe, welche Liebe leuchtet aus der Nacht, Jesus hat die Liebe in die Welt gebracht. Kam zu uns als kleines Kind und nahm auf sich unsre Sünd. Er hat Liebe uns gebracht, Liebe leuchtet aus der Nacht.

Freude, Friede, Liebe leuchten aus der Nacht, die uns den Sohn Gottes in die Welt gebracht. Singt mit uns ein Freudenlied, vor dem Heiland niederkniet: Er hat uns aus unsrer Nacht in sein helles Licht gebracht.

Solo: Dorothee Fries

10

Lobgesang laut erschallet zur Ehre Jesu Christ; weit jene Kunde hallet: Jesus geboren ist.
Refrain: Was nie ein Aug' gesehen, woran man nicht gedacht, in Bethlehem geschehen: Gott hat uns Heil gebracht.

Froh Engelstimmen tönen, singen vom Kind allein, das einst uns soll versöhnen, führen uns sicher heim.
Refrain: . . .

Lieder voll Jubel klingen weit auf dem Erdenrund. Gott will Erlösung bringen, heut', ja, in dieser Stund.
Refrain: . . .

In dieser Freude gehe, sing in der Weihnachtszeit: Ehr' sei Gott in der Höhe, Fried' auf der Erd' allzeit.
Refrain: . . .

11

Wunder der Weihnacht! Wer kann erfassen, wer kann ermessen, was Liebe vermag? Christ hat die Herrlichkeiten verlassen, Jesus sein Leben, sein Alles uns gab!
Refrain: Wunder der Weihnacht! Wunder der Liebe! Gott kam als Mensch auf die Erde herab.
Wunder der Weihnacht, himmlicher Friede
ward uns zuteil durch die göttliche Gab.

Wunder der Weihnacht!, du bist das Größte, das jemals auf dieser Erde geschah. O welche Gnade, Christus, der Höchste, kommt Menschenkindern aus Liebe so nah.
Refrain: . . .

Wunder der Weihnacht, Kind in der Krippen, anbetend neigen vor dir wir uns heut'. Heiland, o salbe du uns're Lippen, dich recht zu loben in ewiger Freud.
Refrain: . . .

12

Weihnachtsjubel
O tretet zur Krippe und betet es an,
das Kindlein, das heute geboren;
das Hilfe und Rettung den Menschen ersann;
die Armut zur Schwester geboren.
Dort liegt es, ein König, auf Heu und auf Stroh,
Maria und Josef und Hirten sind froh.
Auch uns will es helfen, Erlöser zu sein,
drum wollen wir uns freu'n!
Refrain: Singt mit uns Halleluja! Singt mit uns Halleluja! Jesus ist gebor'n! Singt, uns're Rettung ist nun da, wir sind nicht verlor'n! Friede sei auf Erden nun aller Gläub'gen herrliches Teil; an der Grippe laßt uns ruh'n, hier ist unser Heil! – Hier ist unser Heil!

Wer kann es erfassen, begreifen es ganz?
Wir glauben und beugen uns stille.
Dir Kindlein, bekleidet von himmlichem Glanz,
ergibt sich gehorsam der Wille.
Dir wollen wir dienen, das Leben dir weih'n,
du sollst unser Einz'ges und Alles uns sein.
Du schenkt neue Kraft uns, umgibst uns mit Licht,
drum fürchten wir uns nicht!
Refrain: . . .

O göttliche Gnade, o Liebe so rein,
der Welt in dem Kindlein gegeben,
Das einst dort am Kreuze in Marter und Pein
für alle wird opfern sein Leben.
O lächelndes Kindlein, o Golgathas Weh,
ich seh' euch zusammen, und leise ich fleh':
Herr, hilf mir, ein Jünger dir ähnlich zu sein,
zu leben dir allein!
Refrain: . . .

13

Heute am Weihnachtsfest singen wir gern,
preisen unsern Gott, Jesus unsern Herrn.
Unser Herz jubelt und jauchzet voll Freud',
denn das Fest der Liebe ist heut'.
Refrain: Heilige Nacht, heilige Nacht, du Nacht voller Schönheit, du Nacht voller Pracht. Heilige Nacht, heilige Nacht, du hast uns den Heiland gebracht.

Jesus, er nimmt unser Leiden und Weh,
tilgt all uns're Sünd', wäscht uns weiß wie Schnee.
Er kam vom Himmel um uns zu befrei'n
und um unser König zu sein.
Refrain: . . .

Gott hat aus Liebe den Sohn uns geschenkt,
der uns hilft und liebt, sicher heimwärts lenkt.
Heute am Weihnachtsfest laß Jesus ein,
ewig wirst du dann glücklich sein.
Refrain: . . .

14

Süßer die Glocken nie klingen als zu der Weihnachtszeit; 's ist, als ob Engelein singen wieder von Friede und Freud'; wie sie gesungen in seliger Nacht, wie sie gesungen in seliger Nacht, Glocken mit heiligem Klang, klinget die Erde entlang.

O wenn die Glocken erklingen, schnell sie das Christkindlein hört, tut sich vom Himmel dann schwingen, eilet hernieder zur Erd', segnet den Vater, die Mutter, das Kind, segnet den Vater, die Mutter, das Kind. Glocken mit heiligem Klang, klinget die Erde entlang.

Klinget mit lieblichem Schalle über die Meere noch weit, daß sich noch freuen noch alle seliger Weihnachtszeit, alle auf jauchzet mit einem Gesang, alle auf jauchzet mit einem Gesang, Glocken mit heiligem Klang, klinget die Erde entlang.